

# MAURMER POST

Die Zeitung der Gemeinde Maur. Erscheint wöchentlich. Ausgabe 25/Freitag, 25. Juni 1999



## Unsere Urvorfahren lebten bereits auf dem «Hofacher»

Prähistorische Funde in Ebmatingen – Zeugen der Vergangenheit



Schalenstein mit Spinnwirtel und Keramikstücken.

(Fotos: lü)

**lü. Die zukünftige Gartensiedlung Hofacher an der Aeschstrasse in Ebmatingen kommt auf ungewöhnlichen Humus zu stehen. Vor rund dreitausend Jahren befand sich hier eine Siedlung. Die verschiedenen Funde lassen auf die jüngere Bronzezeit schliessen, auf die Zeit etwa 1200 vor Christus.**

Bereits 1979 wurden im Zuge der Sanierung der Aeschstrasse im gleichen Teilbereich der Baustelle Hofacher prähistorische Keramikstücke gefunden. Jetzt, zwanzig Jahre später, war eine Equipe der Kantonsarchäologie zur Stelle. Sie nahm Sondierschnitte vor und stiess dabei auf fossilen beziehungsweise antiken Humus. «Die Funde sind interessant», sagen Beat Zollinger, technischer Leiter, und Edi Gross, Archäologe und wissenschaftlicher Leiter der Ausgrabung, «sie bringen uns weitere Erkenntnisse über das Leben und Wirken aus jener Zeit, insbesondere, da über den Hügelzug des Pfannenstiels bisher recht wenig bekannt ist.»

Beim Betrachten der Sondierschnitte fällt einem die dunkle Erdschicht, die rund einen Meter unter der Oberläche liegt, ins Auge. Edi Gross bezeichnet sie als fossilen beziehungsweise antiken Humus. Die kleine Siedlung, die man sich als eine Art Weiler vorstellen kann, lag in einer geschützten Senkung

zwischen zwei Moränenhügeln. Ob das Gebiet auf der anderen Seite der Aeschstrasse ebenfalls besiedelt war, kann vorderhand nicht festgestellt werden. Sicher ist, dass unsere Urvorfahren in Hütten wohnten sowie Viehzucht und Ackerbau betrieben. Eindrücklich sind die feinen, wie ziseliert wirkenden Wurzelgänge der Bäume, die unterhalb des antiken Humus in einer Art Lehmschicht zu sehen sind.

### Feuerstelle und Pfostenlöcher

Neben den zahlreichen Keramikfunden – für den Laien als solche kaum erkennbar – wurde auch eine Feuerstelle «in situ» freigelegt. Gemäss Beat Zollinger und Edi Gross konnte die Feuerstelle aufgrund von rotem Lehm geortet werden. Zudem weist die verbliebene Schlacke auf Bronzeverarbeitung hin. Die Keramikstücke, vorwiegend Teile von Gefässen, lagen auf der Oberfläche. Ein kleiner Spinnwirtel deutet auf Textil- und Wollverarbeitung hin. Zudem wurde auch ein Schalenstein gefunden, dessen mögliche Funktion aber nicht genau definiert werden kann. Der zum Schluss wohl spektakulärste Fund der Ausgrabung waren die Pfostenlöcher. «Zu Beginn haben wir sie gar nicht als solche erkennen können», sagt Edi Gross, was einmal mehr beweist, dass Archäologie viel mit



Alles wird genau erfasst und eingezeichnet.

detektivischer Kleinstarbeit zu tun hat. Den Pfostenlöchern nach zu urteilen, muss dort ein Holzhaus in der Länge von zwölf und der Breite von sechs Metern gestanden haben. Interessant ist auch, dass es sich um eine einmalige Siedlung gehandelt haben muss. In späterer Zeit wurde der Hang über der Senke nur noch als Ackerland benutzt.

## INHALT

- 2 **Überschwemmungen – welche Massnahmen sind richtig?**
- 3 **Bewegtes Jahr der Spitex**
- 4 **Infos**
- 5 **Zur Generalversammlung des Natur- und Vogelschutzvereins/Märtegge**
- 7 **Gute Leistungen von Maurmer Sportlerinnen und Sportlern**
- 9 **Amtlich**
- 11 **Reformierte Kirchgemeinde**
- 12 **Persönlich/Veranstaltungen**

## Eine bisher unvorstellbare Ausnahmesituation

*Welche Massnahmen werden die Behörden jetzt ergreifen?*

**go. Plötzlich stürzten der Chilen- und der Dorfbach mit vereinten Kräften auf Maur zu und verwüsteten alles Erreichbare. Die Überschwemmungen im Raum Aesch, Scheuren, Maur überstiegen alles bisher Vorstellbare. Sofort am Tag danach machten sich die Verantwortlichen ans Werk, die schlimmsten Schäden zu beheben und vor allem Massnahmen zu ergreifen, um der Wiederholung einer solchen Katastrophe vorzubeugen.**

Zu einem «objektiven» Bericht gehört eine Beleuchtung des Themas von allen Seiten. Eigentlich plante die Schreiberin dies auch im vorliegenden Fall. Doch bald erkannte sie die Unmöglichkeit des Vorhabens: Die Praktiker vor Ort, sowohl Peter Handschin, Leiter der Gemeindewerke, als auch Brunnenmeister Erwin Heusser, benötigten all ihre Kräfte, um die dringendsten Schäden zu beheben. So stützt sich die Reporterin ausschliesslich auf Aussagen von Tiefbauvorstand Beat Kammermann und ein ausführliches Telefongespräch mit Gemeindeingenieur Heinz Bünzli, in dem er ihr – als er gerade einmal den Kopf über Wasser hatte – fachkundig erläuterte, welche Sofortmassnahmen ergriffen wurden und was die Verwaltung kurz- und langfristig plant.

### **Sofortmassnahmen ...**

Als erstes hielt der Gemeindeingenieur fest, dass Maur gerade eine Ausnahmesituation erlebt habe, die alles bisher Erfahrene übersteige und sich wohl nicht

so bald wiederholen werde. Klar, dass angesichts der riesigen Zerstörungen – allein die öffentliche Hand rechnet mit einem Schaden von annähernd einer Million Franken – vorerst Sofortmassnahmen im Vordergrund stünden. Sie seien bereits «am Tag danach» in Angriff genommen worden: Die Feuerwehr erhielt mehr als 100 Notrufe und pumpte Dutzende von Kellern und andere Räumen aus, der Brunnenmeister und sein Team waren fast Tag und Nacht damit beschäftigt, überlastete Wasserleitungen zu reparieren, der Werkhof bemühte sich, den Lauf der Bäche von Geschiebe zu befreien, die Ufer notdürftig auszubessern, Wege und Strassen begeh- und befahrbar zu machen und sonstige Überschwemmungsspuren zu tilgen. Dazwischen kamen die Verantwortlichen laufend zu Sitzungen zusammen, um die Aktionen zu koordinieren.

### **... mittelfristige Vorhaben ...**

Doch entscheidend – so Bünzli – seien die mittelfristigen Massnahmen. Sie müssten sorgfältig geplant werden und seien nicht von heute auf morgen zu bewältigen. Oft gehe es dabei um Eigentümerrechte, die abgeklärt werden müssten, und häufig um Durchlässe von Bächen, dort wo diese in Rohren unter Strassen und Grundstücken durchgeleitet würden. Die Ein- und Ausgänge müssten fachkundig gestaltet, die Rückhaltebecken und Gitter regelmässig von Geschiebe befreit werden: Zum Beispiel die Wassbergstrasse in Aesch. Dort müssten oberhalb der

Strasse neue Kanäle gebaut und die Drainage verbessert werden. Oder die Region Bergwisenstrasse in Ebmattingen. Das Wasser sei den Süesblätzweg hinunter direkt bis zum Feuerweiher geströmt und habe Massen an Kies mitgeschwemmt. Dieser Weg werde anders gestaltet, und für das abfliessende Wasser würden neue Rohre verlegt. Oder der Heubergbach. Der Durchlass bei der Getränke- und Weinhandlung Schatt & Schärer in Wannwis werde erweitert und damit die Überschwemmungsgefahr für Uessikon vermindert. Oder der Chilenbach beim Friedhof, der Dorfbach beim Mühlenweiher ...

### **... langfristige Planungen**

Um alle Schwachstellen auszumerzen, müsse vielleicht sogar eine Änderung des Baugesetzes diskutiert werden. Anstelle von rein ästhetischen müssten vermehrt praktisch technische Gesichtspunkte berücksichtigt werden. Tiefbauvorstand Beat Kammermann sieht einen geringeren Handlungsbedarf voraus. Für ihn stehe fest: Man werde die Messlatte nicht auf den gerade erlebten Extremfall einstellen. Zu Beginn der nächsten Woche fände eine Krisensitzung der Behörden statt. Danach werde man das Entwässerungsnetz der Gemeinde generell überprüfen lassen und für die zu treffenden Massnahmen einen Prioritätsplan aufstellen. Es gehe nur um punktuelle Schwachstellen. Doch werde man die Entwicklung im Auge behalten und bei Bedarf weitere Abklärungen vornehmen.

## Aufregende Architektur in Weil am Rhein

*Zum Besuch der Senioren-Kulturgruppe im Vitra Design Museum*

Was ist das Gemeinsame am Japaner Tadao Ando, der Irakerin Zaha Hadid und dem Amerikaner Frank Gehry? Alle drei schaffen aufregende Avantgarde-Architektur. Alle drei haben ihr erstes in Europa verwirklichtes Gebäude in Weil am Rhein erstellen dürfen (Auftraggeber: der Basler Rolf Fehlbaum, Chef der ungewöhnliche Möbel herstellenden Firma Vitra). Alle drei bringen philosophische (neue Schreibweise!) Leitideen zum Ausdruck, die sich vom quadratischen Häusleindenken markant abheben, allerdings in drei verschiedenen Richtungen. Alle sind mit höchsten internationalen Preisen geehrt worden. 27 kulturbegeisterte Senioren haben am Ausflug vom 16. Juni eine professio-

nelle Führung genossen, wie sie übrigens täglich, ausser montags, um 14 Uhr dort angeboten wird. Nur in Führungen ist Zutritt ins Innere des Harmonie ausstrahlenden Pavillons von Ando und ins beinahe schwindelerregende Haus von Hadid gewährt.

Der unpräzise Bau Andos, von Kirschbäumen harmonisch umrahmt, wirkt und beruhigt nicht nur optisch, er lädt auch zu angenehm empfundener Berührung der wie Kinderhaut weichen Betonwände ein.

Hadids Werk war als Feuerwehrhaus entstanden, dient heute aber der Besichtigung des kühnen, rechte Winkel konsequent vermeidenden Baus. Darin sind 83 Stühle aus der Sammlung der 3000

Objekte des Vitra Design Museums ausgestellt, vom klassischen Wiener Kaffeehausstuhl bis zu Stuhlentwürfen berühmter Architekten, die mehr zum Diskutieren als zum Sitzen einladen.

Zum Auftakt war die Gruppe im Postauto von Peter Griesser ins prächtig gelegene Weinbaudörfchen Oetlingen ob Weil zum Mittagessen gefahren. Der Heimweg führte vorbei an zwei weiteren Aufsehen erregenden neuen Museumsbauten der Region Basel: dem Renzo-Piano-Bau der Fondation Beyeler in Riehen und dem Jean-Tinguely-Museum von Mario Botta in Basel. Den Organisatoren dieser äusserst anregenden Reise, Peter und Marietta Fischer, sei hier herzlichst gedankt. Kurt Dressler

## Bewegtes Jahr bei der Spitex Maur

*Generalversammlung vom 16. Juni im Zollingerheim*

**sl. An der gut besuchten Generalversammlung des Spitex-Vereins Maur vom 16. Juni im Zollingerheim fanden alle Traktanden diskussionslos Zustimmung.**

Wie der interimistische Präsident, Gemeinderat Alex Gantner, im Jahresbericht 1998 (Mai 1998 bis Juni 1999) festhält, war das Vereinsjahr, vor allem in dessen letzten Monaten, stark geprägt durch personelle Veränderungen, einerseits auf Vorstandsebene, andererseits in den Reihen des Personals.

Ende März 1999 kündigten die vor einem Jahr zur Präsidentin gewählte Erika Honegger sowie das langjährige Vorstandsmitglied Sabine Hug, zuletzt als Vizepräsidentin und Kassierin tätig, ihren sofortigen Rücktritt an. Vorangegangen war, wie es im Jahresbericht heisst, «eine zuletzt offen ausgetragene Auseinandersetzung zwischen einzelnen Vorstandsmitgliedern, der Spitex-Leitung und den verantwortlichen Gemeindebehörden, was einen Vertrauensverlust nach sich zog.» Der Vorstand bedauert diese Entwicklung und dankt den Zurückgetretenen für ihren Einsatz zugunsten der Spitex-Idee. An einer ausserordentlichen Vorstandssitzung übernahmen interimistisch Alex Gantner das Präsidium und Marianne Vermeuil das Vizepräsidium.

Rücktritte gab es auch im Personal. Nach je 22 Dienstjahren traten Schwester Elisabeth Balz und die in der Haushilfe tätige Anni Lipps in den Ruhestand. Ausgeschieden sind im Vereinsjahr im weiteren Manuela Riediker und Elsbeth Wettstein, neu eingetreten sind Marianne Voltzenlogel, Eveline Burkhardt und Esther Gartmann. Im Bereich der Gemeindekrankenpflege wurden Marieke Dulk und Annegret Bösch neu angestellt. Ende 1998 zählte der Spitex-Verein Maur insgesamt 681 Mitglieder. Im Kalenderjahr 1998 wurden 147 Klienten und Klientinnen während 5625 Einsatzstunden betreut.

Praktisch kostendeckend erweist sich die Jahresrechnung 1998. Bei einem Aufwand von 421 034 und einem Ertrag von 399 224 Franken bleibt ein Nettoaufwand von 21 809 Franken, der von der Gemeinde als Defizitbeitrag gedeckt wird. Er liegt wesentlich unter dem budgetierten Betrag von 138 000 Franken. Sehr niedrig lagen die Sozialleistungen mit 26 000 Franken. Unverändert bleiben die Mitgliederbeiträge. Das Budget 2000 sieht Einnahmen von 391 900 und Ausgaben von 433 450 Franken vor. Neu aufgenommen im Voranschlag wird die Revisorenentschädigung von 1500 Franken. Ein höherer Betrag als bisher ist für Mieten eingesetzt. Die jetzigen Platzverhältnisse sind für die Spitex zu eng.

Wahrscheinlich wird im Zollingerheim im Zusammenhang mit der neuen Heizanlage der Bezug von zusätzlichen Räumen möglich sein, was vermehrte Mietkosten zur Folge haben wird.

Neu in den Vorstand gewählt wurden Katharina Sigrist und Max Faes. Alex Gantner wird ein weiteres Jahr als Präsident tätig sein. Am Schluss der Versammlung sprach der Präsident der Spitex-Leitung allen Mitarbeiterinnen, den Ärzten, dem Zollingerheim und den Partnerorganisationen den Dank des Vorstands aus.

Im Anschluss an die statutarischen Geschäfte zeigte die Spitex-Leiterin Käthi Bretscher Reproduktionen von Bildern des kanadischen Künstlers Robert, der seine Erlebnisse und Befindlichkeiten als Patient auf eindrückliche Art zum Ausdruck bringt. Die Bilder sprechen von Distanz, Isolation und Verzweiflung, aber auch von wohltuender Nähe und der Hoffnung, dass die Isolation überwunden werden kann. Leiden zu lindern und die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern ist auch das Ziel der Spitex, wie Käthi Bretscher in ihren eindringlichen Worten sagte: «Leidende Menschen zu pflegen bedeutet, dass nicht der Befund, sondern das Befinden der Kranken im Vordergrund steht.» (Die Bildtafeln sind beim Spitex-Büro aufgestellt.) *Marietta Fischer*

## Ungewohnter Besuch in der Werk Galerie

*Der thailändische Botschafter kam nach Maur*

Pechsing Somnus, erfolgreicher Aussteller in der Werk Galerie, lud uns alle ein, am Dienstag, 15. Juni, am Empfang des thailändischen Botschafters in Bern, SE Dr. Ronarong Nopakun, teilzunehmen. Und es kamen viele. Prominente und weniger Prominente, viele Freunde und Bekannte. Pechsing Somnus überraschte uns alle mit einem thailändischen Buffet, vielen Blumen (echte und gemalte) und Getränken. Seine Nervosität allerdings konnte niemand übersehen... und dann fuhr Ronarong Nopakun vor – mit Gattin, Sekretärin und Chauffeur.

Mit viel Interesse bestaunte der thailändische Botschafter die Bilder, lobte unsere Galerie und die wunderschöne Umgebung und dankte für unser Engagement, auch ausländischen Künstlern die Gelegenheit zu geben, Werke hier ausstellen zu dürfen. Thank you, Mr. Nopakun!

Die vielen thailändischen Besucher hatten anschliessend noch genügend Zeit, sich mit dem Botschafter und seiner Gattin zu unterhalten. Es wurde viel gelacht und natürlich alles mittels Fotos festgehalten. Erwähnenswert ist ebenfalls der seltene Besuch zweier buddhi-

stischer Mönche, die speziell wegen dieser Ausstellung von Genf nach Maur gereist sind.

Wir wünschen Pechsing Somnus weiterhin viel Erfolg und hoffen, seine Kunst wieder einmal in Maur geniessen zu können. *Sue Bächler, Galeristin*

*Der thailändische Botschafter Ronarong Nopakun (rechts) zu Besuch in der Werk Galerie. Links der Künstler Pechsing Somnus und zwei extra aus Genf angereiste buddhistische Mönche. (Foto: zvg)*



## INFOS – VORSCHAUEN

### Sanierung Stuhlenstrasse, Ebmatingen

#### Deckbelagseinbau, Strassensperrung

Vergangenes Jahr wurde die Stuhlenstrasse etappenweise saniert. Nun muss noch der Deckbelag in der Stuhlenstrasse eingebaut werden, dann sind die Sanierungsarbeiten abgeschlossen. Aus Qualitätsgründen ist der Belag gleichzeitig auf die ganze Strassenbreite einzubauen. Daher wird die Stuhlenstrasse zwischen der Lohwisstrasse und der Zürichstrasse am

**Samstag, 3. Juli 1999, von 6 bis 13 Uhr für den gesamten Verkehr gesperrt.**

Bei schlechter Witterung wird der Einbau um eine Woche verschoben. Die Trottoirs sind fertig und können von den Fussgängern immer benützt werden. Anwohner, die in dieser Zeit dringend mit dem Auto wegfahren müssen, werden gebeten, ihr Fahrzeug ausserhalb des Einzugsgebietes der Stuhlenstrasse abzustellen. Mit dem Belagseinbau wird bei der Lohwisstrasse begonnen, so dass im oberen Bereich in Ausnahmen noch über die bitumenbesprühte Fahrbahn weggefahren werden kann. Sobald der Deckbelag im unteren Abschnitt abgekühlt ist, kann über Stuhlen weggefahren werden. Die Vorbereitungsarbeiten beginnen etwa zwei Wochen vor dem Belagseinbau. Für Fragen in Zusammenhang mit den Deckbelagsarbeiten steht Ihnen der Bauleiter, Herr H. Meier, Tel. 918 00 64, zur Verfügung. Die abschliessenden Sanierungsarbeiten bringen nochmals einige Behinderungen mit sich; wir danken Ihnen für das Verständnis.

*Gossweiler Ingenieure AG, Zumikon*

### Apéro in der Bibliothek Aesch für Doris Reimann

Am Dienstag, 29. Juni, lädt die Bibliothekskommission Maur zu einem Apéro in die Bibliothek Aesch ein. Von 18.30 bis etwa 20 Uhr möchten wir unseren Leserinnen und Lesern Gelegenheit geben, sich von Doris Reimann als Leiterin der Bibliothek Aesch zu verabschieden und Frau Barbara Benke als ihre Nachfolgerin zu begrüßen. Nach mehr als 15 Jahren Mitarbeit in der Bibliothekskommission tritt Doris Reimann auf Ende Juni zurück.

Wir freuen uns, Sie am kommenden Dienstag zu einem Apéro begrüßen zu dürfen. *Ihre Bibliothekskommission*

### «Western Night»

#### Sommernachtsfest im Meilestei

Am Samstag, 3. Juli 1999, ab 16 Uhr startet ein Sommernachtsfest im Meilestei für jung und alt.

Es erwarten Sie Countrymusik, interessante Begegnungen im Saloon, verschiedene Darbietungen, feine Grilladen vom Oklahoma Grill und Live Reports ehemaliger Cowgirls und -boys.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, am besten westernhaft gekleidet. Die originellste Verkleidung wird prämiert.

### Zeltlager in Rumänien für junge Leute aus Maur

Aus Chendu haben wir eine spezielle Einladung für die Sommerferien erhalten. «6–8 young people» zwischen 16 und 25 Jahren aus Maur sind zum Camping in die Berge von Siebenbürgen geladen. Der neue Pfarrer in Grosschendu spricht ein gutes Englisch, so dass die Verständigung möglich ist. Das Camp dauert vom 26. Juli bis 2. August 1999. Für Teilnehmerinnen und Teilnehmer würden nur die Reisekosten mit der Bahn, evtl. Flug bis Bukarest anfallen. Der Freundeskreis ist sich bewusst, dass die Einladung sehr kurzfristig erfolgt, für Schnellentschlossene aber immer noch ausreicht.

*Weitere Auskünfte erhalten Interessierte gerne bei Pfr Kurt Gautschi, Tel. 980 01 51.*

### Sonntagmorgen der Freude

Der Gospelchor Maur hat die Herzen wieder mit neuen Gospelliedern gefüllt. Bei einer Singwoche unter der Sonne Griechenlands und einem Probewochenende in Egg haben die vielen Stimmen noch tiefer zusammen gefunden. Im Gospelgottesdienst vom kommenden Sonntagmorgen um zehn Uhr in der Kirche Maur werden sie mit ihrer Dirigentin Irmgard Keldany die Gottesdiensbesucherinnen und -besucher wieder aus vollem Herzen begeistern. Dass der Himmel so weit reicht wie die Gnade geht, davon wird Pfarrer Kurt Gautschi in der Predigt erzählen. Gerne sagen wir Ihnen ein persönliches Willkommen zum kommenden Sonntagmorgen der Freude.

### Senioren-Nachmittagswanderung

Wir treffen uns am Dienstag, 29. Juni, um 13.30 Uhr bei der Bushaltestelle Friedlimatt in Binz. Nun geht es auf Naturstrassen auf dem alten Zürichweg nach Zürich. Zwischen Pfaffhausen und Witikon überqueren wir die «Rennbahn» Richtung Zürich. Wir wandern durch einen lichten, schönen Wald am Fusse des Loorenkopfs. Musikalische Begleitung erhalten wir durch frohes Vogelgezwitscher und sprudelnde Bächlein. Um nicht steil bergauf steigen zu müssen, folgen wir einem anderen Weg und kommen nach etwa 1 1/2 Stunden im Degenriet an, wo wir uns stärken können. Von da erreichen wir in etwa 20 Minuten die Dolderbahn und fahren anschliessend mit Tram und Bus wieder nach Hause. Gerne geben wir weitere Auskünfte und freuen uns auf die gemeinsame Wanderung.

*Hans und Margrit Müller-Dick,  
Im Süessblätz, Tel. 980 03 06*

### Besichtigung der Seepolizei

**Donnerstag, 1. Juli, 18.30 Uhr**

Treffpunkt:

Seepolizei- und Gewässerschutzkommissariat der Stadt Zürich

Eine Veranstaltung der

*FDP Maur*

## BLUE CAB

**Taxi und Kleinbus**

**Zentrale 980 04 44**

## Forch Treuhand Aktiengesellschaft



Im Wolfgalgen  
8123 EBMATINGEN (ZH)  
(01) 980 08 60  
Buchführungen – Steuern



## Boutique Moonlight

Chalenstrasse 6, 8123 Ebmatingen  
Telefon 01 980 00 71

Schulartikel, Turnsäcke, Sporttaschen,  
Tornister, Etais, Kindergartentäschli  
Reinigungs-Annahmestelle  
Parkplatz vor der Haustür

## MÄRTEGGE

### Zu verkaufen

Grosser Verkauf aus dem Estrich von Familie mit Kindern. Forchstrasse 103 (vis-à-vis Coop Scheuren), am 26.6./3. und 10.7.1999 von 10 bis 15 Uhr.

### Verschiedenes

Erfahrene Porzellanmalerin erteilt **Porzellanmalstunden** in kleinen Gruppen. R. Brodmann, Pfaffhausen, Telefon 825 45 43.

**Reitzentrum Forch**, Reiterbrevet und Jugend+Sport-Lager in den Sommerferien. Unterlagen: Urs Jegen, RZF, Telefon 980 11 54.

Wer hat Erfahrung im **Kindergesichtsmalen** und kann mir Tips geben? Ich suche Personen, die an der Chilbi gerne mitarbeiten würden. Telefon 980 21 26.

**Encaustic-Wachsmalen.** Samstagskurse für Anfänger und Fortgeschrittene. Gemütliches Atelier in Ebmatingen. Telefon 980 49 61.

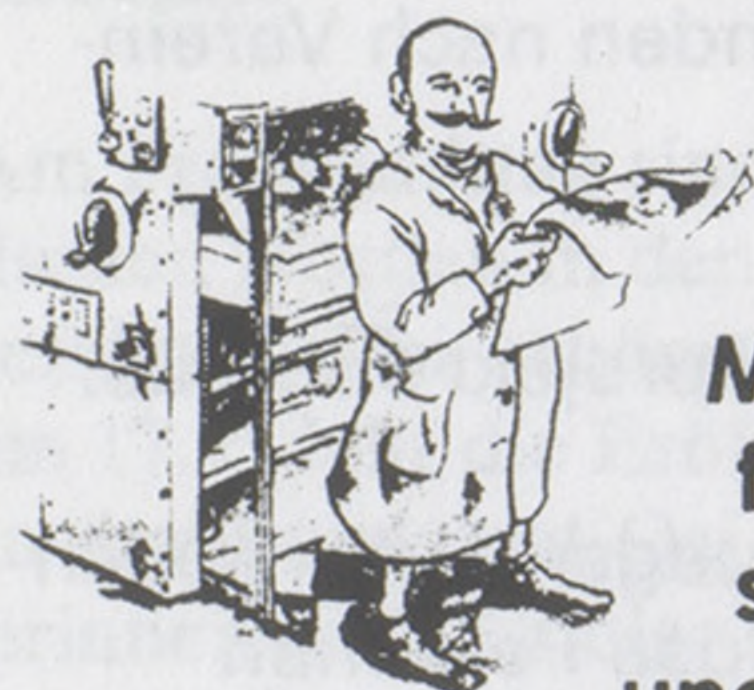
### «Märtegge» und Inserate

Inserate für die Inseratenseite nimmt Herr Werner Tesch, Lohwisstr. 28, Ebmatingen, Telefon/Fax 980 30 18, entgegen.

Kleininserate (Maximum fünf Zeitungszeilen) für den «Märtegge» sind mit einem Zehnerlöti an die Redaktion, Postfach, 8123 Ebmatingen, zu senden. Wenn Ihr Text bis Samstag, 10 Uhr, im Postfach eingetroffen ist, erscheint er in der nächsten Ausgabe.

#### Rubrik «Zu verschenken»

Haben Sie etwas zu verschenken, erscheint diese Anzeige in der MP für Sie kostenlos.



**Mier drucked  
fascht alles -  
schnäll, guet  
und günschtig!**

### Schippert AG Druckerei und Verlag

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmatingen  
Telefon 980 44 33, Fax 980 44 40  
E-Mail: schippert@pop.agri.ch

## Die Schweiz – ein Vorbild für Kirgistan

Vortrag von Tobias Liechi an der Generalversammlung des Natur- und Vogelschutzvereins Maur



Wilde Naturschönheiten in Kirgistan.  
(Foto: zvg)

**vp. Einzig die Erhöhung des Mitgliederbeitrags gab Anlass zu Diskussionen bei der Generalversammlung des Natur- und Vogelschutzvereins Maur. Im gemütlichen Teil konnten sich die Mitglieder und Gäste in einem spannenden Diavortrag von Tobias Liechi über Kirgistan informieren lassen.**

Die Präsidentin, Käthi König Urmi, hatte doppelten Grund, sich zu freuen: Der Natur- und Vogelschutzverein Maur wurde vor 35 Jahren gegründet, und kaum hatten sich jemals so viele Mitglieder und Gäste zur GV eingefunden.

#### Naturschutz in der Gemeinde und Region

Anders als vor 35 Jahren wird Naturschutz heute ernstgenommen. Der Verein nimmt an den Sitzungen der «Arbeitsgruppe Naturschutz der Gemeinde» teil und erwartet, dass die Gemeinde Maur eine entwicklungsfähige Naturschutzverordnung verabschieden wird.

In der Regionalgruppe Greifensee steht die Umsetzung des Naturschutzgesamtkonzeptes des Kantons Zürich im Mittelpunkt der Arbeit. Längerfristig soll im Gebiet der «Silberweide» ein weiteres Naturschutzzentrum entstehen.

#### Prekäre finanzielle Lage

Die Jahresrechnung 1998 weist einen Ausgabenüberschuss von Fr. 1761.– aus, für 1999 und 2000 werden ähnliche Defizite erwartet. Die vorgegebene Strukturierung zwingt den Verein, den

Grossteil der Mitgliederbeiträge an den Regionalverein des Kantons und den Schweizer Vogelschutz weiterzuleiten. Diese Dachorganisation hat nun die Beiträge verdoppelt. Deshalb wollte das Präsidium des NVV die Beiträge von 15 auf 25 Franken erhöhen. Auf Antrag von Edi Urmi wurden nach lebhafter Diskussion die Mitgliederbeiträge jedoch auf 30 Franken verdoppelt. Die übrigen Traktanden passierten diskussionslos die GV, und der gesamte Vorstand wurde für eine weitere Amtsdauer von drei Jahren im Amt bestätigt.

#### Ein halbes Jahr in Kirgistan

Im gesellschaftlichen Teil folgte ein spannender Diavortrag von Tobias Liechi. Wer hätte gedacht, dass es mitten in Zentralasien ein Land gibt, das mit seinen Wäldern, Matten und Bergen an die Schweiz erinnert? An eine Schweiz vor 100 Jahren, meinte Tobias Liechi, und viele seiner Dias bestätigten es: Ein Hirtenvolk mit riesigen Schafherden, kaum erschlossene Täler, ungezähmte Flüsse, natürliche Vegetation. Dazu kommt eine aus der Sowjetzeit stammende Industrie, die nun darniederliegt; eine Waldbewirtschaftung mit Monokulturen, die abstruser nicht sein könnte – kurz ein eindruckliches Modell der sowjetischen Planwirtschaft. Darüber dürfen jedoch die positiven Aspekte nicht vergessen werden. Es wurde eine Infrastruktur geschaffen, überall gibt es Strom und Telefon, ärztliche Versorgung in grösseren Orten, und die Analphabetenrate ist mit drei Prozent sehr gering.

Nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion funktioniert das damalige System nicht mehr, und der Bevölkerung mangelt es an Eigeninitiative. Das «kleine» Kirgistan, etwa viermal grösser als die Schweiz, braucht dringend ausländische Hilfe, um sich neu zu strukturieren. Das Schweizer Projekt, in welchem Tobias Liechi mitgearbeitet hat, soll den Kirgisen eine sinnvolle ökologische Waldbewirtschaftung vermitteln. Längerfristig will sich der seit 1991 unabhängige Staat dem Tourismus öffnen. Seine Naturschönheiten wie der Issykul, ein riesiger See mit bescheidenen Thermalbädern, die bis auf 7400 m aufragenden Berge des Karachorumgebirges und die aufgeschlossene, freundliche Bevölkerung prädestinieren das Land, zu einer Schweiz in Zentralasien zu werden.

## LESERBRIEF

### Der wildgewordene Chilebach

Am 14. Juni 1999 abends um 19.30 Uhr richtet der entfesselte Chilebach ein weiteres Mal Unheil und Zerstörung an. Da strömen Wassermassen in noch nie erlebtem Ausmass durch die untere Eggstrasse und durch die Hauptstrasse in die Einmündung der Unterdorfstrasse und von da in den Dorfbach. Parkierte Autos werden wie von Geisterhand verschoben. An den Gewerbebetrieben und anderen Liegenschaften werden schwerste Schäden angerichtet. Jedermann fragt sich, wie ist so etwas mit einem so kleinen Bach möglich?

Beginnen wir mit der Ursachenforschung vor 65 Jahren (soweit der Schreiber sich zurückerinnern kann): Damals wurde der Bach von der Einmündung beim Chilebrunne bis zum Freischütz mit 70 cm Röhren eingedohlt; weiter führte der Bach unter dem Saal des «Freischütz» und unter der Hauptstrasse hindurch in den offenen Wiesenbach unterhalb der Hauptstrasse. Hinter dem Chilebrunne wurde ein mit Eichenbohlen zugedeckter Geschiebesammler und

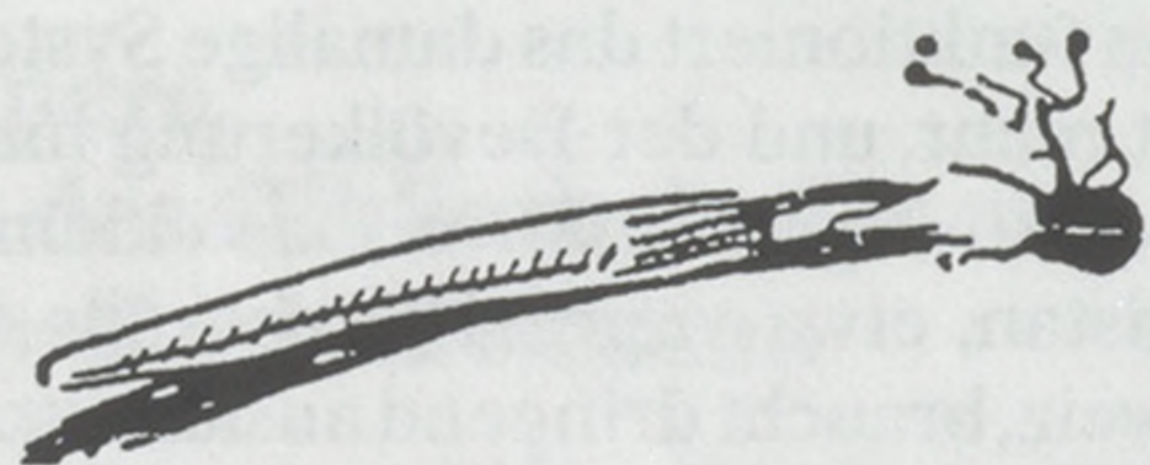
zugleich Feuerweiher gebaut; selbstverständlich mit Auffanggitter und grosszügigem Einlauf. Mit der Melioration in den fünfziger Jahren wurde der Hellbach, der die ganze Geländekammer vom Sponstürli bis Hell und Tägern entwässerte, eingedeckt und aufgehoben und alles Wasser in den Chilebach eingeleitet. Das musste Folgen haben, und so erlebten wir am 26. Juni 1953 die erste grosse Chilebach-Überschwemmung. Die Hauptgeschädigten: Treichlerhaus, Volg-Laden, Coiffeur Ris (beide am Ort der heutigen Garage Karlen), Kolonialwarenladen Meister und Restaurant Freischütz. Es zeigte sich somit, dass die oben erwähnte Umleitung des Hellbachs ein Fehlgriff war und es bis heute geblieben ist. Beim Bau der Kanalisation an der Eggstrasse wurde zugleich der Chilebach in ein neues Bett, bestehend aus 100 cm Betonröhren, verlegt. Man lese und staune: der Einlauf und der Auslauf dieses Baches besteht heute immer noch aus 70-Zentimeter-Röhren, obwohl dazwischen die 100-Zentimeter-Röhren eingebaut wurden. Der Einlauf wurde ca. 30 Meter

bachaufwärts verschoben und verfügt weder über eine Geschiebekammer noch über ein Rückhaltgitter. So manipuliert wurde der Chilebach zum Alptraum für die Anwohner. Er richtete diesen Frühling schon zweimal Schäden an, bevor das bisher grösste Ereignis erfolgte.

Der Chilebach ist ein reiner Wald- und Wiesenbach. Neubauten und zusätzliche Strassenbauten sind nicht von Bedeutung. Nun sind die Behörden gefordert, die Missstände und die Sünden ihrer Vorgänger so schnell wie möglich zu beheben, damit die Anwohner vor weiterem Unheil verschont bleiben. Mein Vorschlag für die Planer: durchgehend 100-Zentimeter-Röhren, beim Geländeeinschnitt hinter der Brunnenstube ein massives Rückhaltgitter für Holz und anderes Sperrmaterial sowie ein grosszügiger Einlauf mit grossem Geschiebesammler. Minderwertige Flickarbeit kann auf keinen Fall toleriert werden. Auch sollten die Waldbesitzer entlang der Bäche zum Aufräumen und zur Ordnung verpflichtet werden. *Hans Vollenweider, Maur*

### Englisch schafft Zukunft!

Englisch  
für Kinder



Neue Kurse für Kinder ab 1. Klasse in Maur und Forch ab September. Englandreisen für Kinder. Cambridge Young Learners Tests. Info und Anmeldung bei:  
**FELDMANN School of English**  
Tel./Fax (01) 810 03 03



### Ferien in Südmarokko

Kameltrekking, Mountainbike, 4x4  
**Spezialreise ins neue Jahrtausend**  
Kameltrekking und Soirée à la 1001 Nacht!  
Jetzt buchen! Infos: Monika Grunder, 8127 Aesch, Tel./Fax (01) 980 55 59.

Mit der Natur  
Leben für morgen  
Berger's  
Hof-Lädeli  
Obst – Gemüse – Beeren – Brot

### Aktuell: Himbeeren

**Familie Berger**  
Wannwies, Eggstr. 174, 8124 Maur  
Telefon 01-980 01 68

### Gartenunterhalt

**Hecken und Bäume schneiden  
Stein- und Plattenarbeiten**

zu realen Preisen

Angebote an:

N. Salli, c/o Gaudenz  
Im Fangen, 8713 Uerikon

Telefon (01) 926 17 23  
Natel 079 402 46 03

ZWECKVERBAND  
**SOZIALE DIENSTE**  
FÜR ERWACHSENE IM BEZIRK USTER

Beratung und Hilfe bei:

- persönlichen und finanziellen Schwierigkeiten
- Problemen mit Alkohol und anderen Suchtmitteln
- Gruppenangebot für Personen mit Suchtproblemen
- Tel. 821 60 16  
Sprechstunden nach Vereinbarung

Arbeitseinsatzprojekt Job-Bus:

- Beschäftigungsmöglichkeiten für arbeitslose Personen
- Tel. 822 03 22

**Soziale Dienste für Erwachsene im Bezirk Uster**  
**Bahnhofstrasse 42, Dübendorf**  
**Tel. 821 60 16**

## Auf die Plätze ...fertig ...los

*Glanzvoller Sonntag für Maurmer Sprinterinnen und Sprinter*

**lü. 172 Mädchen und Knaben nahmen am diesjährigen Gemeindefesttag auf dem Loorenareal teil. Angefeuert durch die Hop-Rufe ihrer Freunde und Freundinnen sowie der zahlreich erschienenen Eltern, gaben sie alle ihr Bestes.**

Dank des schönen Wetters und der guten Organisation wurde der diesjährige Gemeindefesttag zu einem erlebnisreichen Familiensporttag. Der Turnverein bot für jung und alt ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm an. Neben den Sprint- und Staffelmeisterschaften stand dieses Jahr das Projekt Sportanlage Looren im Zentrum. Der neu designierte Präsident des Turnvereins, Kurt Schenker, orientierte die Interessierten anhand einer Informationstafel über die geplante Anlage. Über die Vorlage wird im Herbst an der Urne abgestimmt werden.

### Spannende Sprintläufe und Klassenstaffetten

Im Final über 80 Meter gewann bei den Mädchen Sandra Frei mit einer Zeit von 11,31 Sekunden vor Marielle Poulsen und Désirée Kunz. Bei den Knaben gewann Stephan Sigrist mit einer Zeit von



*Klassenstaffetten – hier die beiden 6. Primarklassen aus Aesch und Ebmatingen gegen die 1. Oberstufe – sorgten für Spannung. (Foto: lü)*

11,15 Sekunden vor Peter Steinegger und Niki Martin. Im Final über 60 Meter gewannen bei den Mädchen Michèle Hafner mit einer Zeit von 9,17 Sekunden vor Maria De Bon und Elisabeth Strässler und bei den Knaben Janos Rumpel mit 9,46 Sekunden vor Samuel Bachofen und Marco Elmer. Aber auch die Klassenstaffetten sorgten für Spannung. Zahlreiche Klassen aus allen

Ortsteilen hatten sich angemeldet und kämpften um einen ersten Platz. Der Sportgeist der Jungen wirkte ansteckend. Spontan stellten einige Väter eine Mannschaft auf die Beine und lieferten ein spannendes «Väter-Rennen». Dabei gewann Beat Kunz mit 11,17 Sekunden vor René Hunziker und Bruno Moschetta (beide gleich schnell) und Norbert Hänsl.

## Schweizerischer Schulsporttag 1999 in Tenero

*Podestplatz für Schülerinnen aus der Sekundarschule Maur in der «Polysportiven Stafette»*

**An der Züri Leu Stafette vom 19. Mai 1999 haben vier Mannschaften der Oberstufe Maur teilgenommen und bei strömendem Regen zum Teil gute Resultate erzielt. Ein Team hat sich mit etwas Glück für den Final in Tenero, 11./12. Juni, qualifizieren können, nämlich Gabi Feuz, Martina Leuzinger, Anja Lüem, Manuela Ziltener (alle aus der 3. Sek.) und Marielle Poulsen (1. Sek.).**

Am Freitagmittag sind wir vom regnerischen Norden in den sonnigen Süden gefahren. Bei schönstem Wetter fand um 17.15 Uhr die Eröffnungsfeier statt, an der Bundesrat Ogi die vielen Schülerinnen und Schüler aus allen Kantonen begrüßte. Nach einem gemütlichen Abend durften wir zusammen mit unsern beiden Lehrern in einem kleinen Hotel in Tenero übernachten. Wir möchten der Schulpflege Maur recht herzlich danken, dass sie uns eine Übernachtung im Luftschutzbunker erspart hat.

Am Samstagmorgen um neun Uhr begann der Wettkampf. Anja hatte einen Hindernisparcours zu absolvieren, bei dem sie sich bei nicht erfüllten Aufgaben Strafsekunden einhandelte. Mit einem Handicap von 50 Sekunden bewältigte Martina die 500 Meter im Schwimmbecken gut. Gabi hatte anschliessend eine sehr beschwerliche Cross-Strecke von 5000 Metern zu absolvieren. Sie übergab an unsere Inline-Skaterin Marielle, die auf einer Strecke von 3,5 Kilometern zwei Plätze gutmachen konnte. Der vierte Schlussrang lag in Reichweite. Manuela machte sich mit ihrem Bike auf die 6 km lange Strecke und übergab, nachdem das erstklassierte Team wegen eines Reifenschadens zurückgeworfen wurde, als Dritte an die Schlussläuferin Anja. Diese liess auf der 3 Kilometer langen Schlussstrecke nichts mehr anbrennen und beendete die Stafette auf dem ausgezeichneten dritten Rang. Damit war der Podestplatz gesichert! Bravo, herzliche Gratulation!



*Die erfolgreichen fünf Mädchen in Tenero. (Foto: zvg)*



**nattro kork®**

DIE NATUR ZU DEINEN FÜSSEN

DER ÖKOLOGISCHE  
BODENBELAG IN  
900 FARBEN



die Fachberater:

**maler stettler ag**  
malerei-bodenbeläge-parkett  
kirchrain 4, 8124 maur  
telefon: 980'04'23



**Garage A. Lüdi**  
8123 Ebmatingen

Bachtobelstrasse 11a • Tel. (01) 980 02 21

- Reparaturen aller Fahrzeugmarken
- Abschleppdienst
- Unfallreparaturen
- Zügelwagen zu vermieten  
Fr. 150.- pro Tag
- Ersatzwagen

Die Kleingarage mit der persönlichen Note

**Garage D. Karlen**

Offizielle NISSAN-Vertretung   
Eggstrasse 4, 8124 Maur  
Tel. 01/980 62 62, Fax 01/980 62 63

Wegen Wasserschaden momentan nur  
Verkauf möglich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

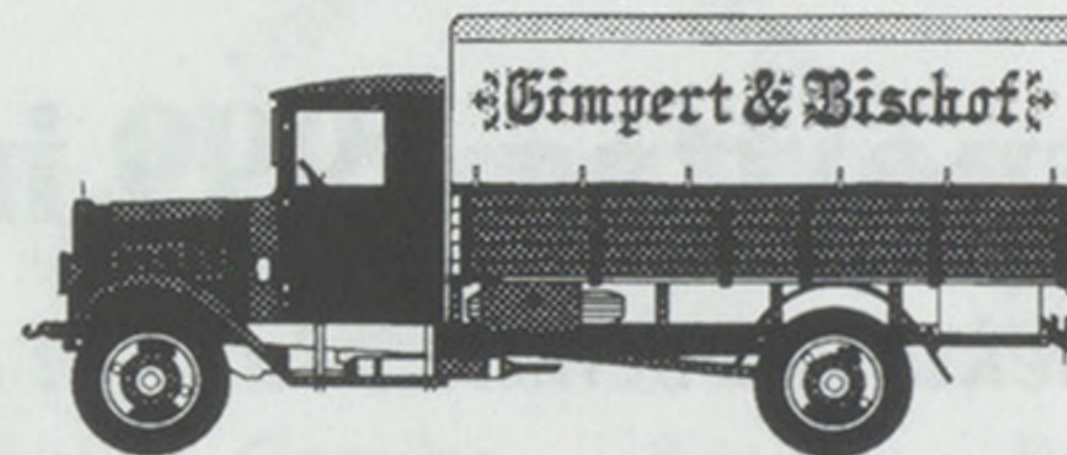
*Einbruch? Beugen Sie vor!*

NSS Sicherheitstechnik  
8123 Ebmatingen  
Tel. 01. 887 72 00



Alarmanlagen/Schockbeleuchtungen/mech.  
Sicherungen/Videoüberwachung/Tresore

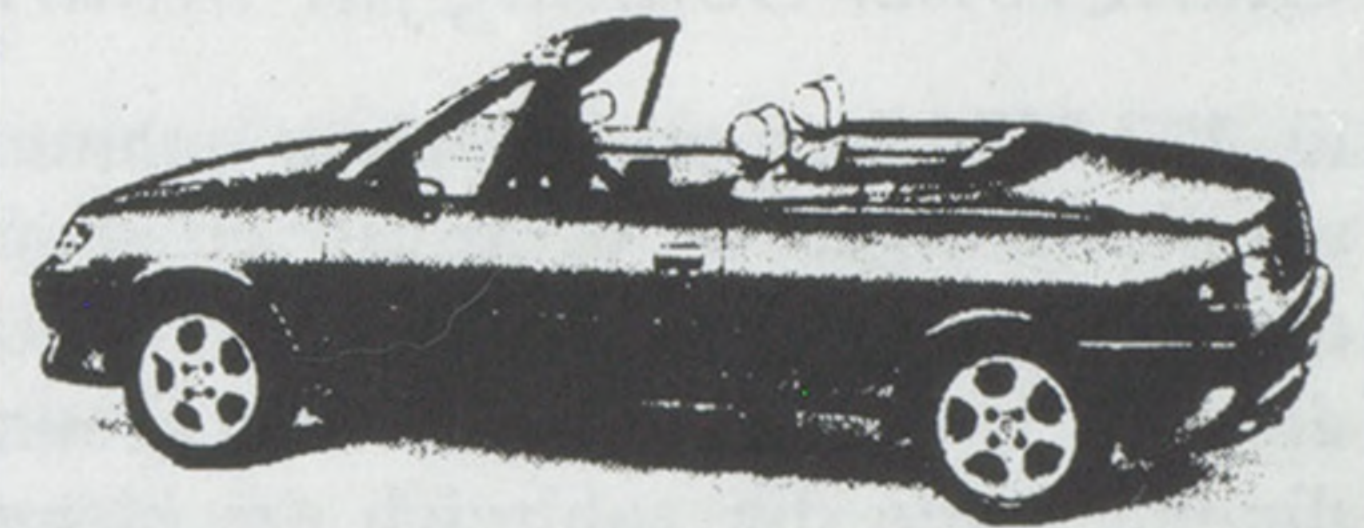
**GIMPERT & BISCHOF AG**



Wohnungs- und Geschäfts-  
Umzüge im In- und Ausland  
und Übersee • Lagerhaus

Freihofstrasse 20	Betrieb/Lagerhaus
Postfach 1171	Lohwisstrasse 38
8700 Küsnacht	8123 Ebmatingen
Tel. 01/910 11 11	Tel. 01/980 26 36
Fax 01/980 26 72	Fax 01/980 26 72

Ihr Partner für Peugeot



**Garage MINORETTI**



Dübendorf, Zürichstrasse 44  
Telefon 01/821 53 06

PEUGEOT

NEU: Peugeot-Roller, ab 16 Jahren

Ihr Auto hat was

gegen  
**krumme  
Dinger!**

Ungewuchtete Reifen bekommen Sie deutlich zu spüren: Erhöhter Spritverbrauch, unsichere Straßenlage, störende Vibrationen und vorzeitiger Verschleiß der Stoßdämpfer sind die Folge. Unsere Profi-Radmontage garantiert Ihnen ein absolut „rundes“ Fahrvergnügen.

Auswuchten  
mit Sicherheit:



**Zweifel & Weber**

GARAGE PNEUHAUS AG

Forchstrasse 8127 Scheuren/Forch Tel. 01 980 09 18 Fax 01 980 09 11

email: zweifweb@promovis.ch Internet: www.zweifweb.ch

Inseratannahme-  
schluss:  
Freitag, 17 Uhr

**albrecht+bolzli ag**

ELEKTRO • TELEFON • ALARM • EDV • TV-PROJEKT

Büro Aesch:

Jürg Schär  
Winkelweg 1  
8127 Forch

Telefon 980 43 40

Hauptgeschäft:

Witikonstrasse 423  
8053 Zürich-Witikon  
Laden: 13.00–17.30 Uhr

Telefon 382 22 11

**Coiffeur Neuhof**

Ihr exklusiver George-Michael-Coiffeur

**Coiffeur Neuhof** Dienstag–Freitag 8.00–18.30  
Damen und Herren Samstag 8.00–14.00  
bei der Post Maur **Telefon 980 28 75**

**AMTLICH****Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern****Gemeinde Maur**

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Maur werden zu einer Gemeindeversammlung eingeladen auf

**Montag, 5. Juli 1999, 20.00 Uhr**  
**in den Gemeindesaal Looren**

Folgende Geschäfte werden behandelt:

**A. Schulgemeinde**

1. Jahresrechnung 1998

**B. Politische Gemeinde**

1. Jahresrechnung 1998
2. Bauabrechnung Platzgestaltung Mühle/Säge, Maur
3. Bauabrechnung Ausbau ARA VSFM, Fällanden
4. Baukredit Verbindungskanal Oberdorf-ARA Maur (Teilstück Seestrasse, Maur)
5. Festsetzung von Weilerzonen

**C. Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde**

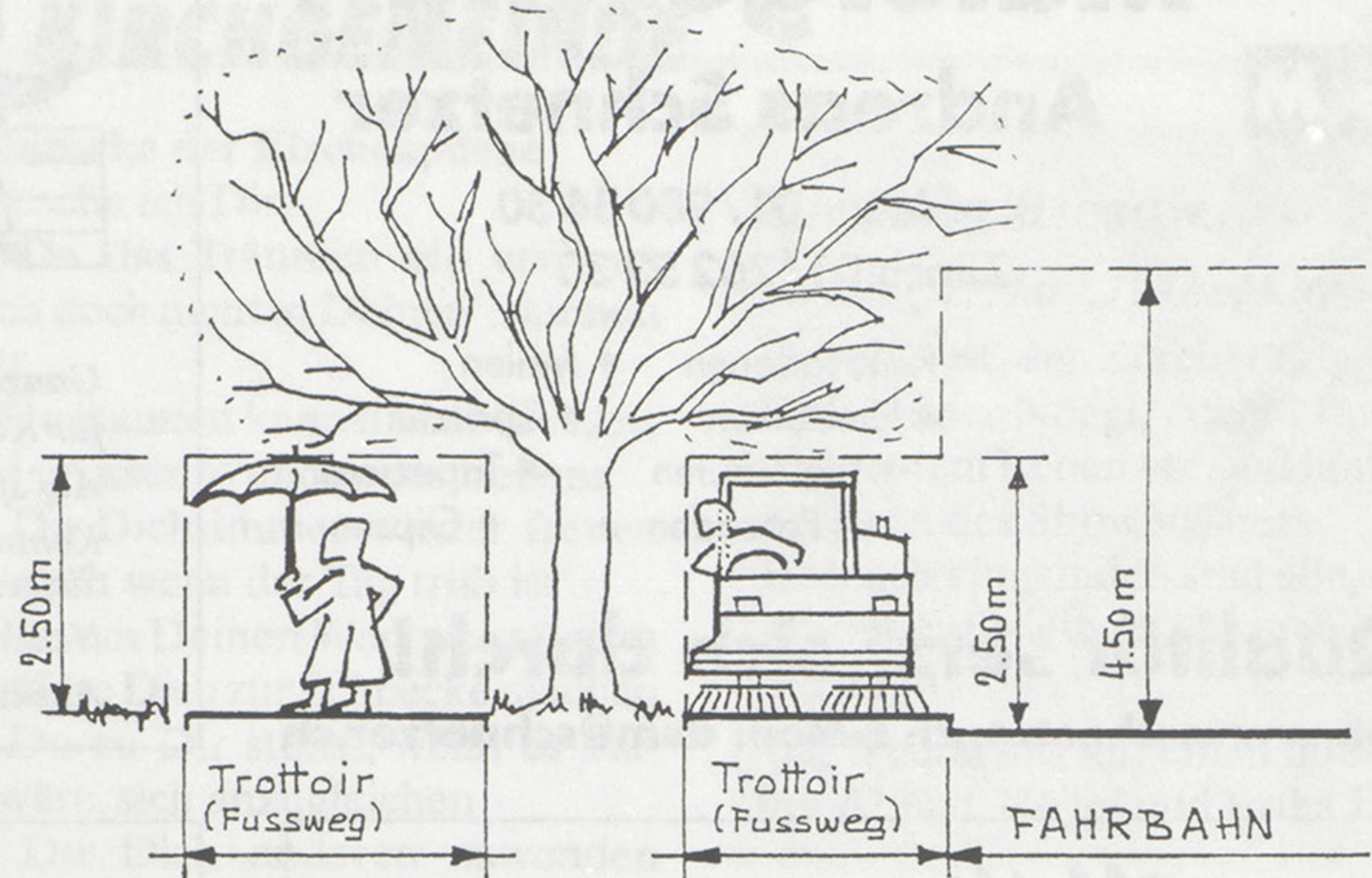
**Sonntag, 27. Juni 1999, 11.00 Uhr,**  
**Kirche Maur**

1. Jahresrechnung 1998
2. Verkauf des Treichler-Hauses Kirchweg 1, Maur

Die Anträge und Akten sowie das Stimmregister liegen ab sofort im Gemeindehaus (Schalter Einwohnerkontrolle) zur Einsichtnahme auf.

Anfragen im Sinne von §51 des Gemeindegesetzes sind der zuständigen Gemeindevorsteherchaft spätestens am vierten Tag vor der Gemeindeversammlung schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet einzureichen. Die Anfragen sind auf einen Gegenstand der Gemeindeverwaltung von allgemeinem Interesse beschränkt.

Bezüglich der Stimmberechtigung wird auf die gesetzlichen Bestimmungen verwiesen. *Die Gemeindebehörden*



Gestützt auf die Strassenabstandsverordnung vom 19. April 1978 sind längs öffentlichen und privaten Strassen und Plätzen, Rad- und Fusswegen, grundstück-internen Strassen, soweit sie als gesetzliche Zufahrt Verwendung finden, Bäume, Sträucher, Hecken usw. so zurückzuschneiden, dass der Lichtraum von 4,5 m über der Strasse frei bleibt. Bei Fusswegen ist der Lichtraum von 2,5 m freizuhalten. In den Übersichtsbereichen von Einmündungen, Ausfahrten usw. sind die Pflanzen auf 80 cm

Höhe zurückzuschneiden. Ebenfalls müssen Hausnummern, Strassenbezeichnungen, Strassenlampen und Signalisationstafeln gut sichtbar bleiben.

Da speziell die Fahrzeuge der öffentlichen Dienste öfters von überhängenden Ästen und Sträuchern beschädigt werden, bitten wir Sie, das Zurückschneiden bis **31. Juli 1999** vorzunehmen.

Für Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit zugunsten der allgemeinen Verkehrssicherheit danken wir Ihnen bestens.

*Gemeindewerke Maur*

**Ärztlicher Notfalldienst**

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 392 00 88.

*Ärzte der Gemeinde Maur:*

Dr. med. P. Cunier  
Rellikonstr. 7, Maur Tel. 980 32 31

Dr. med. U. Pachlatko  
Leeacherstr. 21, Ebmat. Tel. 980 21 21

E. Stössel, prakt. Ärztin  
Tägernstrasse 17, Forch Tel. 980 08 95

**Spitex Maur**

**Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Telefon 980 02 00**

Büro und Krankenmobiliemagazin sind geöffnet: Mo-Fr 9-11 und Di 18-19 Uhr.

**Zahnärztlicher Notfalldienst Zürcher Oberland**

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag 18 Uhr bis Montag 6 Uhr im Einsatz. Der diensttuende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

**Sommerferien der MP**

**Erscheinungsdaten**  
**vom 17. Juli bis 22. August**

Nr. 29/30, 23. Juli  
Redaktionsschluss: Sa, 17. Juli

Nr. 31/32, 6. August  
Redaktionsschluss: Sa, 31. Juli

Nr. 33, 20. August  
Redaktionsschluss: Sa, 14. August

**30. Juli und 13. August keine MP!**

Bitte beachten Sie, dass Hinweise oder Voranzeigen für den 1. August spätestens in der Ausgabe vom 23. Juli erscheinen müssen.

# Malergeschäft

**ASM**
**Andreas Schnetzer**

Binz-Maur 01/980 34 30

Zürich 01/262 53 30

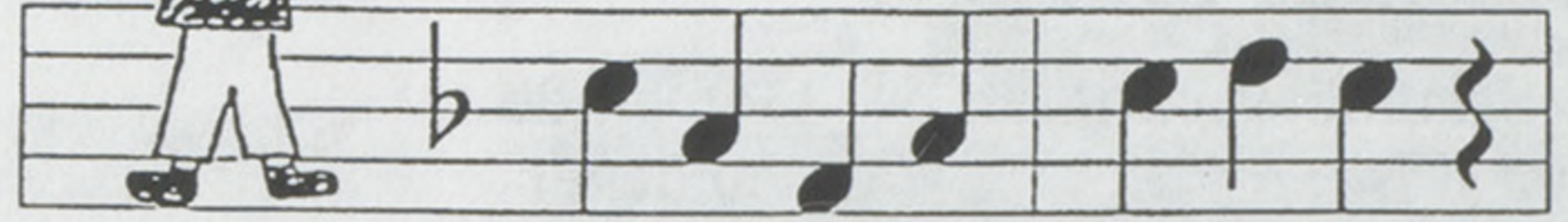
- Renovationen
- Umbauten
- Neubauten
- Fassaden
- Malen
- Spritzen
- Tapezieren
- Gipsen

**Qualität setzt sich durch!**

 Internet: [www.schnetzer.ch](http://www.schnetzer.ch) E-Mail: [asm@schnetzer.ch](mailto:asm@schnetzer.ch)

**MUSIKSCHULE UNIVERSALIS**

Christa Villiger



Chumm zu eus is Mu-sig-land...

**Ganzheitliche musikalische Früherziehung**  
 für Kinder ab 4 Jahren

Auf spielerische Weise Musik empfinden – erleben – tun.

Kommen Sie mit Ihrem Kind einfach vorbei und schauen Sie gemeinsam in unser Musikland hinein.

Neuer Kursbeginn in Witikon: August 1999

Auskunft und Unterlagen: Telefon (01) 980 37 20

# FLUHFEST '99

SONNTAG 4. JULI

**HERZLICH WILLKOMMEN** auf dem Bauernhof  
 von H R. & M. Bachofen

 9. 30 Uhr Begrüssungsapéro. Anschliessend  
 abwechslungsreicher **FAMILIEN-GOTTESDIENST**  
 Für die Kleinkinder wird eine "Höckli" organisiert

 Veranstalter: Freie evangelische Gemeinden Fällanden und Maur  
 Kontaktadresse: Christian Bachofen, Telefon 980 38 84

**GEBR. WÄLTY AG**  
**STORENBAU**  
**8123 EBMATINGEN**
**BERATUNG – VERKAUF – MONTAGE – SERVICE**

LAMELLEN-STOREN UND ROLLADEN

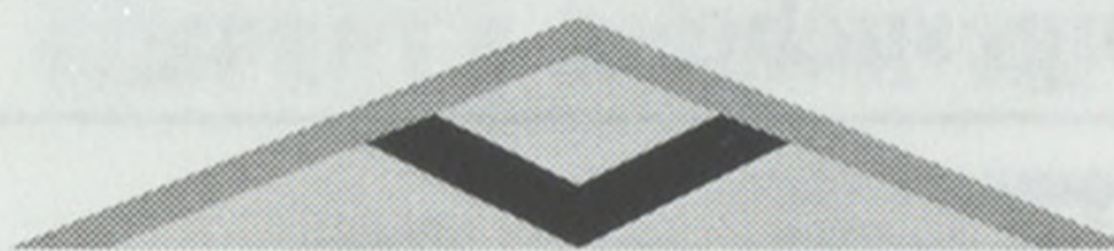
JALOUSIEN IN HOLZ UND ALUMINIUM EINBRENNLACKIERT

WINTERGARTEN-BESCHATTUNGEN

VERTIKAL-LAMELLENVORHÄNGE FÜR INNENMONTAGE

TELEFON 01/980 10 72 – FAX 01/980 10 78

 Für die Hilfsbereitschaft  
 meiner Kundschaft möchte ich  
 mich hiermit ♥ bedanken.  
 Ebenfalls der Maurmer Feuerwehr  
 für ihren raschen Einsatz  
 ein ♥ Dankeschön.

*Schlii Lädeli, Aesch, J. Berchtold*

**CHRISTIAN VOGEL**  
**BEDACHUNGEN**

vormals Hans Markwalder

Zürichstrasse 234

8122 Binz (Maur)

Telefon 01 980 57 58

Ihr Partner für:

- Steilbedachungen
- Fassadenbekleidungen
- Dachflächenfenster
- Reparaturen

 Wir freuen uns, Sie beraten zu dürfen  
 und Ihre Aufträge entgegenzunehmen.

**Zuhören –**  
*ein Stück Menschsein*

**Tamagni ag**
**Hörgeräte**

 Marktgasse 1  
 8600 Dübendorf  
 Tel. 01/882 19 10

- Wir wissen mehr darüber
- Informieren Sie sich
- Kostenlose Hörtests
- Neueste Hörtechniken

# Domino

## Fashion Corner

# Cooler Sommerpreise

## erwarten Sie

 Dorfplatz 15 · 8126 Zumikon  
 Telefon 01 919 04 52

 Mode für Gross  
 und Klein

# DACHSERVICE

 FEHLT EIN ZIEGEL? LÄUFT  
 DASWASSER AB? HAT DER  
 MARDER SCHON JUNGE?

# RUDI MANSER

 DER LOKALE DACHDECKER  
 STEIGT FÜR SIE AUF DAS DACH.  
 8126 ZUMIKON, WALTIKON 10,  
 TELEFON DIREKT AUF DAS DACH

**079/20 800 80**
**H. Schiesser GmbH**  
**Zimmerei Bauschreinerei**

 Neubauten  
 Dachausbauten – Täferarbeiten  
 Isolierungen  
 Reparaturen  
 Fertigparkett – Treppenbau

 8702 Zollikon  
 Tel. 01-391 88 20  
 Fax 01-391 88 40  
 8121 Benglen  
 Tel. 01-825 00 94  
 Privat Fax 825 00 94



## REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

### Gedanken aus der Predigt, Glückwünsche und Gebete zur Konfirmationsfeier Forch 1999

#### Wann beginnt das Leben?

Über diese Frage philosophierten einst ein Pfarrer, ein Priester und ein Rabbi. «Das Leben beginnt natürlich bei der Geburt», sagte der Pfarrer. «Falsch», behauptete der katholische Priester, «das schätzenswerte Leben beginnt bereits mit der Zeugung.» Da meldete sich der Rabbi und erklärte: «Für mich beginnt das Leben dann, wenn die Kinder aus dem Haus sind und der Hund gestorben ist.» Wann beginnt das Leben für euch, liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden? Darauf habt ihr in einer Konfstunde mit dem Satz geantwortet **«Ein Leben ohne Freiheit ist kein Leben.»** Für Euch beginnt das Leben mit der Freiheit. Aber was ist Freiheit?

Während der Lunchpause im Büro öffnet ein junger Angestellter mit trübseliger Miene sein Tupperware und packt zwei Käsebröte aus. «Ach nein, nicht schon wieder diese Käsebröte», mault er. «Warum sagst du denn deiner Freundin nicht, sie solle dir etwas mitgeben, das du magst?» fragt ihn eine Kollegin. «Weil ich alleine wohne und mir die Käsebröte selber zubereite», seufzt der Mann. Viele Menschen wissen nur, was sie nicht wollen, und dennoch streichen sie sich genau das auf ihr tägliches Brot.

Freiheit heisst: «Ich weiss, was ich will und tue es.» Die Freiheit beginnt tief in euch drin. Eure Seele weiss, was sie auf dieser Erde will, sie weiss, wofür ihr in diesem Leben angetreten seid. Tief in euch ist der Wille Gottes für euch. Ihr habt eine Aufgabe zu erfüllen. Ihr seid in dieser schwierigen Zeit des bedrohlichen Überflusses auf dieser Erde, weil Gott dieser Welt durch euch helfen will. Ich glaube an euch. Ich bin überzeugt, dass ihr vertrauen und verzichten lernt, denn beides ist nötig.

Der Gott, der uns ins Leben gerufen hat, hat unseren Müttern und Vätern des Volkes Israel das gesagt, was er euch heute persönlich zuspricht: *«Fürchte dich nicht, ich befreie dich. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du gehörst mir. Musst du durchs Wasser gehen, so bin ich bei dir, auch in reissenden Strömen wirst du nicht ertrinken. Musst du durchs Feuer gehen, so bleibst du unverseht, keine Flamme wird dir etwas anhaben können. Weil du mir so viel wert bist und ich dich liebe»* (Jes. 43, 1-2).

#### Glückwünsche der Kirchenpflege

Das wünsche ich Dir,

- dass Du das Träumen nie verlierst und Dich doch nicht in Deinen Träumen verlierst
- dass Du staunen kannst über die kleinen und grossen Wunder des Lebens
- dass Du Dich immer wieder freuen kannst, auch wenn der Tag trüb ist
- dass Du um Deinen Wert weisst, auch wenn andere Dich zur Schnecke machen
- dass Du zu Dir stehst, wenn es einfacher wäre, sich anzugleichen
- dass Du Dich anderen zuwenden kannst, auch wenn Du enttäuscht worden bist
- dass Du Dir Zeit nimmst, über die Ewigkeit nachzudenken
- dass Du Deine Kraft dort einsetzt, wo sie nicht nur Dir nützt
- dass Du daran festhältst: Gott meint es gut, auch wenn es gar nicht gut aussieht
- dass Du nie vergisst: Dein Leben gelingt nicht nur, weil Du clever bist, sondern auch, weil Gott Dich segnet und Du für andere ein Segen sein kannst.

(Jochen Stahl)

#### Gebete der KonfirmandInnen

Lieber Gott

Wo du auch bist, wir wissen es nicht. Gib uns ein Zeichen für deine Existenz. Begleite uns Tag und Nacht und Sorge dafür, dass es besser wird auf dieser Welt. Dein tägliches Brot soll uns den Glauben an dich stärken, damit wir gemeinsam für das Gute sorgen können.

Pfr. Kurt Gautschi

#### Gottesdienste

Sonntag, 27. Juni, 10 Uhr, Kirche Maur  
Gospelgottesdienst

**«Deine Gnade reicht soweit der Himmel ist»**, Psalm 108, 5  
Pfr. Kurt Gautschi

Mitwirkung: Gospelchor Maur  
Dirigentin: Dr. Irmgard Keldany  
Kollekte: Kirchliche Jugendarbeit  
Chilekafi

10.00 Uhr, Zollingerheim Aesch  
**«Wer Gutes tut, Gutes empfängt»**,  
2. Könige 4, 8-10  
Pfr. Go Verburg  
Kollekte wie in Maur, Chilekafi

11.15 Uhr in der Kirche Maur  
**Kirchgemeindeversammlung  
(Jahresrechnung, Liegenschaft  
Kirchweg 1, s. MP vom 11. Juni)**

#### Jugendgottesdienst

Sonntag, 27. Juni, 19 Uhr, Kirche Maur  
Unser Gast, der Zürcher Sänger und Entertainer Nöggi, erzählt und singt von seinem Leben vor und hinter den Kulissen des Showbusiness. Herzlich eingeladen sind alle, die das «Zürcher Original» hautnah erleben möchten.

Wir freuen uns auf einen interessanten Abend, Nöggi und Erika Elsener

#### Voranzeige

Sonntag, 4. Juli, 10 Uhr, Kirche Maur  
Pfr. Go Verburg

10.00 Uhr, Zollingerheim, Aesch  
Pfr. Kurt Gautschi

#### Amtswochen

27.6.-3.7.: Pfr. Go Verburg

4.7.-10.7.: Pfrin. J. Sonogo Mettner

#### Kolibri (Sonntagsschule)

Freitag, 25. Juni und 2. Juli, 15.45 Uhr  
in den Schulhäusern Aesch, Maur und  
Kirche St. Franziskus, Ebmatingen

Freitag, 25. Juni, 20 Uhr, Loorensaal

**«Der Himmel beginnt in dir»**  
mit Dr. theol. Anselm Grün

Es laden herzlich ein:  
Ökumenische Gruppe  
für Erwachsenenbildung Maur

#### Jungschar Zündhölzli

Samstag, 26. Juni, 13.45 Uhr  
Treffpunkt: Kirchenparkplatz

#### Ökumenische Andacht

Mittwoch, 30. Juni, 9.30 Uhr  
Andachtsraum, Zollingerheim Forch

#### Singkreis Maur

Donnerstag, 1. Juli, 20.15 Uhr  
Singsaal, Schulhaus Aesch

#### Vertretung der Pfarrstelle

**Binz/Ebmatingen bis Ende August**  
Pfr. Go Verburg  
Tel./Fax: 322 23 46

Redaktion: Jacqueline Sonogo Mettner  
Redaktionsadresse:  
Kirchgemeindesekretariat, Zelglistr. 64,  
8122 Binz, Tel. 980 03 50/Fax 980 46 56

## PERSÖNLICH



**Maja Stebler,  
Restaurant  
Freischütz,  
Maur**

**Den 14. Juni werden Sie wohl nicht so schnell vergessen, wie haben Sie die sintflutartigen Regenfälle erlebt?** Ich sass mit Gästen an einem Tisch, und als ich zufällig aus dem Fenster blickte, kam das Geräterhäuschen, welches an der Seite der Eggstrasse steht, angeschwommen. Die Eggstrasse hatte sich in einen Strom verwandelt, auf dem Autos und Kühlschränke schwammen! Das ganze Kellergeschoss, wo sich die Heizung, die Lingerie, der Weinkeller, der Tiefkühl- und Lagerraum befinden, stand bereits bis zur Decke unter Wasser. Bei den Gästetoiletten stand das Wasser bis über den Telefonautomaten. Wir waren völlig geschockt, denn das alles passierte nullkommaplötzlich. Gott sei Dank war niemand im Tiefkühlraum während dieser Zeit. Weil die Türe nach aussen zu öffnen ist, hätte er keine Chance mehr gehabt, herauszukommen.

**Wie sieht die Situation nach einer Woche aus?** Es ist schlimmer, als wir erwartet haben. Wir haben beispielsweise zwar Licht, aber noch nicht überall Strom. Es sind noch verschiedene versicherungstechnische Abklärungen zu machen. Wir sind jedoch interessiert, möglichst bald wieder öffnen zu können, doch möchten wir unseren Gästen auch den gewohnten «Freischütz»-Service bieten und nichts Halbbatziges.

**Ältere Maurmer erinnern sich, dass nach den Überschwemmungen 1953 der etikettenlose Wein den Gästen gratis ausgeschenkt wurde!** Wir wollen bei Gelegenheit unsere ebenfalls geschädigten Nachbarn zur Wiedereröffnung einladen und sie mit «Katastrophenwein» als kleinem Trostpflaster bewirten.

**Sie haben das letzte Wort:** Wir möchten uns an dieser Stelle noch ganz herzlich bei den Feuerwehrleuten bedanken, die bis morgens um halb fünf in selbstlosem Einsatz aufgeräumt haben.

*Interview: Edith Luginbühl*

## VERANSTALTUNGEN

### ■ Freitag, 25. Juni

«Der Himmel beginnt in Dir. Heilung aus dem Glauben.» Ökumenische Erwachsenenbildung mit Pater Anselm Grün, Reformierte Kirchgemeinde und Katholisches Pfarrvikariat Maur, Loorensaal, 20 Uhr.

### ■ Samstag/Sonntag, 26./27. Juni

*Dorffest auf dem Mattacher in Binz*, Samstag: ab 12 Uhr Festwirtschaft und Grümpelturnier, ab 20 Uhr Unterhaltung und Tanz. Sonntag: ab 9.30 Uhr Zopfzorg mit Musik, ab 10 Uhr Grümpelturnier, ca. 15.45 Uhr Finalspiele, ca. 17.15 Preisverteilung.

*Dressurprüfung RV Stuhlen*, Stall Steinbrüsen

*Zürichsee-Tennismeisterschaft*, Tennisanlage Looren, Finalspiele, ab 8 Uhr.

### ■ Sonntag, 27. Juni

*Kirchgemeindeversammlung*, Kirche Maur, 11.15 Uhr.

### ■ Dienstag, 29. Juni

*Apéro in der Bibliothek Aesch*, Verabschiedung von Doris Reimann als Bibliotheksleiterin, 18.30 bis 20 Uhr.

*Leseabend im Wettsteinhaus*, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch, 20.15 Uhr.

*Senioren-Nachmittagswanderung*, 13.30 Uhr, Bushaltestelle Friedlimatt, Binz

### ■ Dienstag, 29./Mittwoch, 30. Juni

*Pfannenstil Chammer Sexdeet*, Kulturkommission, Mühle Maur, 20 Uhr.

### ■ Donnerstag, 1. Juli

*Walking in Maur*, für Damen und Herren; Treffpunkt Kirchenparkplatz, 9 Uhr. Das Walking dauert bis 10.15 Uhr und findet in der Folge jeden Donnerstag um die gleiche Zeit statt.

*Mütter- und Väterberatung in Aesch/Forch*, Zollingerheim, 9.15–11.15 Uhr.

*Platzkonzert* (wetterabhängig), Musikgesellschaft Maur, Schifflande, 20 Uhr.

*Besichtigung der Seepolizei*, FDP Maur, Treffpunkt: Seepolizei- und Gewässerschutzkommissariat der Stadtpolizei Zürich, 18.30 Uhr.

### ■ Freitag, 2. Juli

*Mütter-Plauschabend*, Ortsverein Binz-Ebmatingen/Pro Knirps, Restaurant Rosengarten Zollikerberg, 19 Uhr.

### ■ Bis Sonntag, 11. Juli

*Tapisseries und Schmuckobjekte in Silber*, Catherine und Thomas Labhart stellen in der Werk Galerie Dorfplatz Maur aus. Do/Fr 18–20 Uhr, Sa/So 11–14 Uhr. Die Künstler sind anwesend.

## WAS LÄUFT ANDERSWO?

### Beobachtungsmöglichkeiten von Libellen im Riediker-/Rällikerriet

Im Riediker-/Rällikerriet hat sich seit der Renaturierung des Gebietes im Jahre 1997 eine wertvolle Tier- und Pflanzenvielfalt entwickelt.

Am Samstag, dem 26. Juni, von 13.30 bis 14.30 Uhr wird Sie Claude Meier von der AquaTerra in die wunderbare Welt der Libellen einführen. Der Treffpunkt für die Exkursion, die nur bei schönem Wetter stattfindet (Telefon 1600, öffentliche Veranstaltungen), ist beim Beobachtungsturm im Riediker-/Rällikerriet. Bei schlechtem Wetter wird sie auf den 3. Juli verschoben.

*Patricia Bernet*

#### Inseratannahme und Beratung:

Werner Tesch, Lohwisstrasse 28  
8123 Ebmatingen  
Tel./Fax/Beantworter 980 30 18

#### Druckunterlagen an:

Zürcher Oberland Medien AG  
z.H. Frau H. Mörker  
Postfach 1425, 8620 Wetzikon

**Inseratenschluss: Freitag, 17 Uhr**

## IMPRESSUM

#### Redaktion dieser Ausgabe:

Suzanne Lüthi Tel. 980 29 52  
Fax 980 65 20

#### Redaktion der Ausgabe vom 2. Juli:

Edith Luginbühl, Tel. 980 38 16, Fax 980 38 18  
Rainstrasse 3, 8124 Maur

**Bitte alle Beiträge bis Sa, 26. Juni, 10 Uhr im Postfach, 8123 Ebmatingen, oder bis Samstag 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin.**

#### Verantwortlich für die Redaktion:

Gisela Goehrke (go), Scheuren  
Edith Luginbühl (el), Maur  
Sylvia Lustenberger (sl), Ebmatingen  
Suzanne Lüthi (lü), Aesch  
Beatrice von Piechowski (vp), Binz

#### Satz, Bild und Druck:

Wetziker Drucklade  
Hergestellt auf DocuTech